

# DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst  
German Academic Exchange Service

## Intensivprogramme im neuen EU- Bildungsprogramm für Lebenslanges Lernen (2007-2013)

4. Oktober 2007

Regionaltagung an der Fachhochschule  
Neubrandenburg

Dr. Alexandra Angress, Britta Schmidt  
Nationale Agentur für ERASMUS, DAAD





## Gliederung

- **Referenten:**
  - Dr. Alexandra Angress, DAAD**
  - Britta Schmidt, DAAD**
  - Prof. Dr. Heinrich Bücker-Gärtner, Fachhochschule für Verwaltungs- und Rechtspflege Berlin**
- **Bilanz der Intensivprogramme im neuen LLP**
- **Warum ein Intensivprogramm? Charakteristika und Vorteile**
- **Ausblick auf die Antragsrunde 2008**
- **Angebote des DAAD**
- **Best Practice Beispiel: "Europaweite Politikverdrossenheit - Strategien gegen den Vertrauensverlust des demokratischen Staates und seiner Institutionen", FHVR Berlin**



## Bilanz der IP-Antragsrunde 2007

### Antragstellung

Gesamt: 29 Anträge von deutschen Hochschulen,  
davon 28 formal gültig  
davon 13 Wiederholungsanträge (Renewals)  
und 15 Neuanträge (New IP)

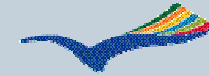
### Bewilligung: 691.780 EUR

für 13 Renewals: 456.508 EUR  
9 New IP: 235.272 EUR

Durchschnittliche Förderung: rund 31.500 EUR /Projekt



## Charakteristika eines Intensivprogramms

GD Bildung und Kultur  
Programm für lebenslanges Lernen

- **Kurzes, strukturiertes Studienprogramm unter Beteiligung von Hochschulen aus mindestens drei verschiedenen ERASMUS-Teilnahmeländern (Sommerschulen/ Blockseminare)**
- **Studierende und Dozenten behandeln in einer internationalen Umgebung interdisziplinäre Fragestellungen, die ansonsten nicht oder nur wenig regulär angeboten werden können**
- **Europäische Dimension des Projekts**
- **Dauer: mindestens 10 konsekutive Arbeitstage, maximal 6 Wochen**
- **Mindestens 10 Studierende aus den beteiligten Teilnahmeländern bei einem ausgewogenen Verhältnis von Studierenden und Dozenten**
- **Innovativer Charakter: innovative Themengebiete, neue Lehr- und Lerntechniken, innovative Ansätze, um persönliche Fähigkeiten auszubauen, innovative Informationsverarbeitungstechniken**
- **Besonders wünschenswert sind Programme, die eine feste Verankerung im Curriculum anstreben und eine volle akademische Anerkennung gewährleisten**
- **Laufzeit bis zu drei Jahre (Verlängerungsanträge)**



## Vorteile eines Intensivprogramms

- **Neue Perspektiven und Erkenntnisse zu innovativen Fachthemen durch multinationales intensives Arbeiten**
- **Erweiterung der bestehenden Angebote um Aspekt der Pluridisziplinarität/ Schnittstellen**
- **Erprobung internationaler Lehrinhalte und Chance zur Verbesserung der Lehre**
- **Einstieg in gemeinsame Entwicklung weiterer Curricula als Kurzprogramm unter den Partnern**
- **Kurzer Einblick in fremde Kulturen kann Auslandserfahrung als ersten Kontakt und Anstoß für längere Aufenthalte bieten**
- **Ausbau der Attraktivität der Hochschulen durch Präsentation der Hochschule als interessanten Studienort**
- **Ersetzt nicht einen längeren Auslandsaufenthalt (ERASMUS mind. 3 Monate) sondern ergänzt diesen bzw. kann als sinnvolle vorbereitende Phase für längeren Auslandsaufenthalt genutzt werden**



## Ausblick auf die Antragsrunde 2008

### Prioritäten im Aufruf der Europäischen Kommission für 2008

Vorrang genießen Projekte,

- bei denen Themenbereiche im Mittelpunkt stehen, die sich nicht so sehr für längere Studienaufenthalte im Ausland eignen
- die Teil integrierter Studiengänge sind, die zu anerkannten doppelten oder gemeinsamen Abschlüssen führen
- die stark fächerübergreifend ausgerichtet sind
- die auf europäischer Ebene eindeutig bestehenden Bedürfnissen und Herausforderungen entsprechen (auch den Bedürfnissen der Unternehmen) und zur Verbreitung von Wissen in sich schnell entwickelnden oder gänzlich neuen Bereichen beitragen
- Die für die Vorbereitung und das Follow-up der IP-Programme IKT-Instrumente und –Dienste nutzen und damit zum Aufbau einer dauerhaften Lerngemeinschaft in dem betreffenden Themenbereich beitragen



## Antragstellung

- **Koordinierende Hochschule stellt für sich und ihre Partner Antrag bei der Nationalagentur ihres Landes (DAAD für Deutschland)**
- **Alle beteiligten Hochschulen müssen über eine gültige EUC (Erasmus University Charter) verfügen**
- **Studierende und Dozenten müssen an einer beteiligten EUC-Partnerhochschule eingeschrieben bzw. beschäftigt sein, um Kosten für sie geltend machen zu können**
- **Veranstaltungsort sollte an einer beteiligten EUC-Partnerhochschule sein**
- **Antrag besteht aus inhaltlichem (Projektbeschreibung) und finanziellem Teil**
- **Geschätzte Fahrt,- Aufenthalts- und Organisationskosten werden im Antrag angegeben**
- **Zuschuss zu den einzelnen Kostenposten richtet sich nach Tabellen und Richtwerten im Aufruf der Europäischen Kommission (Maximalsätze in Tabellen 5a und 5c, Aufruf Teil II)**
- **Eigenmittel nötig, da nur anteilige Erstattung**



## Teilnehmende Länder

**2008 ist das EU-Bildungsprogramm LLP für folgende Länder geöffnet:**

- **27 Mitgliedstaaten der EU**
- **Island, Liechtenstein, Norwegen**
- **Türkei**

**Grundsätzlich steht das Programm auch folgenden Ländern offen:**

- **Schweiz**
- **Westbalkanländern**



## Antragsfristen und Kontaktdaten

**Anträge für Intensivprogramme sind bis spätestens zum 14.03.2008 (Poststempel ist maßgeblich) beim DAAD als Papierversion und in elektronischer Form einzureichen.**

**Antragsformulare finden Sie auf unserer Internetseite unter <http://eu.daad.de>**

**Deutscher Akademischer Austauschdienst, Referat 332, Kennedyallee 50,  
D-53175 Bonn**



## Antragsbewertung und Bewilligung

- **Formale Antragsprüfung durch den DAAD**
- **Materielle Prüfung erfolgt durch jeweils zwei unabhängige Gutachter**
  - **Bewertungskriterien:**
    - **Project background and aims**
    - **Partnership and composition and contribution of the partners**
    - **Envisaged outputs**
    - **Planning of activities**
    - **Project management, monitoring and evaluation**
    - **Dissemination**
    - **Contribution to annual priorities**
    - **Desirable features of IP**
- **Nationale Evaluationskommission gibt Stellungnahme zu Vorschlagsliste**
- **Letzte Entscheidung durch Nationale Agentur (Direktor)**



## Häufige „Stolpersteine“ im Antrag

- **Innovatives Projekt: innovative Thematik und keine bloße Neuauflage eines bereits seit mehreren Jahren bestehenden Programms; innovative Lehr- und Lernmethoden**
- **Konkrete, transparente Projektbeschreibung: detaillierter Arbeitsplan (genaue Angaben zu Lehrinhalten und Arbeitsmethoden), Dozenten benennen, Zielgruppe definieren. Keine Allgemeinplätze!**
- **Interdisziplinarität des Programms**
- **Differenzierter didaktischer und pädagogischer Ansatz**
- **Genaue Aufgabenverteilung unter den Partnern**
- **Verbreitung: nicht nur hochschulintern, sondern für die Allgemeinheit veröffentlichen**



## Angebote des DAAD: Dokumente für Antragsteller

- **Auf unserer Website unter <http://eu.daad.de> finden Sie:**
  - **Den Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über ein Aktionsprogramm im Bereich des Lebenslangen Lernens (gilt unverändert für die gesamte Laufzeit des Programms)**
  - **den Aufruf der Europäischen Kommission für das Programm für Lebenslanges Lernen, Teil I und II (Prioritäten für die Einreichung von Vorschlägen und administrativ-finanzielle Regelungen; erscheint jedes Jahr neu)**
  - **Den Guide for Applicants**
  - **Den Leitfaden für Hochschulen zur Organisation und Durchführung eines Intensivprogramms**
  - **FAQs zum Thema Intensivprogramme**
  - **Antragsformular für Intensivprogramme**



## Veranstaltungshinweis

**Vom 10.-11. Dezember 2007 findet beim DAAD in Bonn eine Valorisierungskonferenz für Intensivprogramme statt. Auch Neueinsteiger sind herzlich willkommen und werden auf einem gesonderten Newcomer-Seminar informiert!**

**Nähere Informationen folgen in Kürze auf unserer Website.**



## Kontakt

Erstinformationen für Neueinsteiger:

**[intensivprogramme@daad.de](mailto:intensivprogramme@daad.de)**

IP-Forum: **email-Verteiler für IP-Projektkoordinatoren**

Ansprechpartnerinnen für Intensivprogramme:

- **Frau Britta Schmidt, [bschmidt@daad.de](mailto:bschmidt@daad.de), Tel. 0228 882-735**
- **Frau Susanne Gamperl, [gamperl@daad.de](mailto:gamperl@daad.de), Tel. 0228 882-102 (Mittwoch-Freitag)**